

Die W. Kirchhoff vertraut für eine störungsfreie EDV auf INDUSYS ISS

Freie Kapazitäten für strategische Entscheidungen

„Wir entlasten mit ISS die IT-Abteilung von Ihren administrativen Aufgaben und gewährleisten die hohe Verfügbarkeit der EDV-Systeme.“
Zoran Trajkovic,
Geschäftsführer
INDUSYS GmbH.



Die W. Kirchhoff GmbH sichert mit INDUSYS ISS die permanente Betriebsbereitschaft ihrer EDV. In der Kernzeit von 6-18 Uhr deckt die INDUSYS GmbH mit ISS den Support und die Systembetreuung bei dem Iserlohner Unternehmen ab. Die nun frei gewordenen Kapazitäten setzt die W. Kirchhoff GmbH dazu ein, interne Prozesse zu verbessern und das Unternehmen insgesamt weiter zu entwickeln.

Die W. Kirchhoff GmbH ist einer der führenden Lieferanten für Sanitärsortimente in Europa. Vom Standort Iserlohn aus beliefert das Unternehmen Bau- und Heimwerkermarkt-Ketten sowie weitere Kunden mit Armaturen, Installationstechnik und Aktions-Artikeln. Die Produkte bezieht die W. Kirchhoff GmbH zu großen Teilen von asiatischen Lieferanten. Der Markt ist eng und bietet nur wenig Spielraum, um das Niveau bei Qualität und attraktiver Preisführung zu gewährleisten. W. Kirchhoff hat schlanke und effiziente Organisationsstrukturen geschaffen, um in diesem hart umkämpften Wettbewerb vorne zu sein und vorne zu bleiben. Deshalb ist der gesamte Supply-Chain des Unternehmens in einer straff organisierten EDV abgebildet:

- Einkauf,
- Kommunikation mit Lieferanten,
- Zoll und Logistik,
- das halbautomatische Hochregallager,
- Bestellungen über die EDI-Schnittstelle,
- Vertriebssteuerung an alle europäischen Kunden und
- Buchhaltung.

INDUSYS ISS – das Tagesgeschäft einer IT-Abteilung ist abgedeckt

Sämtliche Informationen und Teilschritte sind in der EDV valide aufbereitet, so dass alle Mitarbeiter im Tagesgeschäft schnell Entscheidungen treffen und handeln können. Für den Betrieb, den Support und die hohe Verfügbarkeit dieser EDV-Systeme setzt die W. Kirchhoff GmbH deshalb auf INDUSYS ISS.

Damit deckt INDUSYS ISS bei W. Kirchhoff das gesamte operative Tagesgeschehen ab, mit dem eine IT-Abteilung typischerweise beschäftigt ist – vom vergessenen Passwort eines Mitarbeiters über das Monitoring, die Pflege aller Systeme bis hin zur Lizenzverwaltung und dem Backup.



„Es ist ein Trugschluss,
dass IT von selber läuft.
Jede IT benötigt dauerhaft
guten Support.
Auf INDUSYS ISS kann ich
mich verlassen.“
Kolja Sahn,
Chief Information Officer
W. Kirchhoff GmbH

Zeiten sinnvoll nutzen: Mehr Freiraum für strategische Entscheidungen

Sämtliche Details wie Leistungsumfang und Reaktionszeiten sind im ISS-Vertrag genau dargelegt und abgestimmt auf die Anforderungen der W. Kirchhoff GmbH. Über das vorgeschaltete Helpdesk lösen Kirchhoff-Mitarbeiter beim ISS-Administrator einen Support-Call aus, der sowohl telefonisch als auch über das Ticket-System erfolgen kann.

Services und Wartungsarbeiten erbringt der ISS-Administrator per Fernwartung und in enger Zusammenarbeit mit einer internen Kraft, die ihm zur Seite steht. Diese Assistenz erledigt anfallende Arbeiten des täglichen Büroalltags, die eine Hand vor Ort erfordern und nicht remote zu erledigen sind.

„Die Zusammenarbeit zwischen ISS-Administrator und interner Kraft ist ein gutes Modell, das sich bewährt hat“, sagt Zoran Trajkovic.

Den Freiraum, den der CIO gewonnen hat, nutzt Kolja Sahn dafür, das Unternehmen strategisch weiterzuentwickeln. „Aufgaben wie Vertrieboptimierung sind vorher hinten übergefallen“, sagt der studierte Informatiker. „Wir sind in der IT-Abteilung nahezu vollständig mit dem Tagesgeschäft ausgelastet gewesen.“

In ISS stecken die Kompetenzen des gesamten INDUSYS-Teams

Die Entscheidung für ISS besitzt einen strategische Hintergrund. Bei INDUSYS ISS stehen Kirchhoff die unterschiedlichen Kompetenzen des gesamten INDUSYS-Teams zur Verfügung – und das permanent. Das sei auch dringend erforderlich für ein funktionierendes Tagesgeschäft, so Kolja Sahn: „Die IT ist heute derart komplex, diese Aufgabe kann ein einzelner Angestellter nicht alleine stemmen.“

Fazit

Die W. Kirchhoff GmbH legt den Betrieb seiner EDV in die Hände von INDUSYS ISS. Kolja Sahn, der Chief Information Officer, hat nun den Freiraum, seine eigene Kernkompetenz in der strategischen Entwicklung des Unternehmens vollständig wahr zu nehmen. Mit dieser Lösung besitzt Kirchhoff eine hohe Investitionssicherheit, und auch betriebswirtschaftlich sieht Kolja Sahn seinen Vorteil: „Ich bin sicher, dass wir bei der Betrachtung des TCO mit ISS nun effektiver aufgestellt sind als zuvor.“